

Willkommen Senioren: SWG sucht Mitbewohner

Städtische Wohnungsbaugesellschaft Friedrichshafen schafft mit dem „Haus der Senioren - Vitalis“ auch Platz für drei Wohngemeinschaften

Friedrichshafen. Selbständig leben und doch nicht allein sein: Viele Senioren sind mit ihrer Wohnsituation unzufrieden. Allein im zu groß oder zu teuer gewordenen Haus, zu zweit in einer nicht altersgerechten Wohnung: Die Suche nach einer Alternative ist und fällt oft schwer.

Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft Friedrichshafen will mit ihrem Projekt „Vitalis“, einem Haus der Senioren, ein neues Angebot schaffen, das es so in Friedrichshafen bislang nicht gibt. In einem dreigeschossigen, modernen und in jeder Beziehung altengerechten Neubau an der Ravensburger Straße 30 entstehen drei sehr große Wohnungen, die mit einer Fläche von jeweils 250 Quadratmeter ideal für Wohngemeinschaften sind. „Warum soll es WGs immer nur für Studenten geben? Auch älteren Menschen bietet diese Wohnform Vorteile“, ist SWG-Geschäftsführer Paul Stampfer überzeugt von diesem Konzept. Es richtet sich an Menschen im dritten Lebensabschnitt, die selbstbestimmt ihren Alltag gestalten und doch nicht einsam sein wollen. Sie finden in den Senioren-WGs kostengünstigen, barrierefreien Wohnraum zur Miete – und das ganz ohne Bindung an soziale Dienste. Wer Unterstützung braucht, ist frei bei der Wahl seiner Partner.

Im Haus „Vitalis“ bietet jede Senioren-WG Platz für sechs Bewohner, wobei jedem ein eigenes Apartment mit rund 25 Quadratmeter Wohnfläche Privatsphäre garantiert. Jedes Apartment verfügt über ein Bad mit WC und bodengleicher Dusche sowie über eine eigene Mini-Küche. Allen sechs Bewohnern gemeinsam stehen auf rund 60 Quadratmetern ein großzügiges, nach eigenen Vorstellungen eingerichtetes Wohnzimmer und eine komplett ausgestattete Küche samt Essecke zur Verfügung. Ein Hauswirtschaftsraum komplettiert das Angebot. Das Haus hat einen Aufzug, extrabreite Stellplätze für Autos und Fahrräder in der Tiefgarage und einen großen Garten abseits der Straße, den alle Mieter im Haus nutzen können. „Der Standort in der Ravensburger Straße eignet sich ideal für unser Haus der Senioren“, nennt Paul Stampfer weitere Vorzüge. Das Gebiet ist nah an der Innenstadt, die per Busanbindung schnell zu erreichen ist. Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten gibt es in der Nachbarschaft genauso wie eine Begegnungsstätte für Senioren, in der man wahlweise auch den Mittagstisch nutzen kann.

Der Neubau startet im April und soll im Herbst 2017 bezugsfertig sein. Bis dahin wird die SWG Plattformen bieten, damit sich an diesem Modell interessierte Senioren kennenlernen und „beschnuppern“ können. Wer später mit wem eine Senioren-WG gründen möchte, entscheiden die künftigen Bewohner selbst.

In den kommenden Wochen finden zudem drei **Informationsveranstaltungen** statt:

13. April um 18 Uhr im Wilhelm-Maybach-Stift

19. April um 18.30 Uhr in der vhs

4. Mai um 17.30 Uhr im Seniorentreff Haus „Sonnenuhr“.

Neben den drei Senioren-WGs schafft die SWG zudem Platz für neun Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen im Haus, die vorzugsweise an Senioren vermietet werden. Im Erdgeschoss wird die BruderhausDiakonie eine Tagespflege einrichten und betreiben.